Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 17. Dezember 2017 um 20:10

London. Das achte von insgesamt 13 Weltcupspringen der Westeuropaliga gewann in der Londoner Olympiahalle der Franzose Julien Epaillard. Bester Deutscher war Marcus Ehning als Siebter.

Zum zweiten Mal und das im Jahr 2017 gewann der Franzose Julien Epaillard (40) ein Weltcupspringen. Der Normanne siegte in der mit 160.000 Euro dotierten Konkurrenz in der altehrwürdigen stählernen Olympiahalle von London im Stechen auf der zehnjährigen Stute Touple de la Roque und sicherte sich damit die Prämie von 40.000 Euro. Zweiter mit deutlichem zeitlichen Abstand von fast einer halben Sekunde wurde der britische Team-Olympiasieger von London 2012, Scott Brash auf Ursula (32.000). Den dritten Platz belegte die Australierin Edwina Tops-Alexander auf dem Wallach Inca Boy (24.000). Dahinter folgte der Olympia-Zweite und Europameister Peder Fredricson (Schweden) auf Christian K (16.000), der als Vierter ebenfalls ohne Fehler geblieben war. Fünfter und gleichzeitig Schnellster mit vier Strafpunkten wurde Frankreichs Team-Olympiasieger Kevin Staut auf Silver Deux (11.200). Bester Deutscher war als Siebter Marcus Ehning (Borken) auf Comme il faut, Daniel Deußer (Rijmenam) platzierte sich mit Cotrnet auf dem 14. Platz (ebenfalls ein Abwurf), Christian Ahlmann (Marl) landete mit Colorit und acht Strafpunkten auf der 21.Position.

In der Gesamtwertung des Weltcups der Westeuropaliga liegen Staut und Edwina Tops-Alexander mit je 50 Punkten nun an erster Stelle vor dem Schweizer Steve Guerdat (43). Deußer ist Achter (35) und damit bester Duetscher auf der Liste.

Tage zuvor bei den Dressurkonkurrenzen in der Olympiahalle hatte der Schwede Patrik Kittel auf dem Oldenburger Wallach Delaunay die Weltcupkür mit 80,56 Punkten (13.750 €) gewonnen vor dem Briten Emile Faurie auf Delatio (80,405/ 10.000) und dem früheren dreifachen Weltmeister Edward Gal (Niederlande) auf dem Hengst Zonik (79,340/ 7.500). Im Grand Prix als Vorprüfung zur Kür hatte Gal (76,68) vor Kittel (75,10) gelegen.

Patrik Kittel ist nach fünf von neun Wettbewerben als Qualfikationen zur Teilnahme am Finale um den Weltcup im April in Paris-Bercy Erster der Westeeuropaliga (74 Punkte) vor Dorothee Schneider (Framersheim/ 55) und Jessica von Bredow-Werndl (Aubenhausen), die bisher auf 42 Zähler kommt wie auch die Spanierin Morgan Babancon-Mestre.